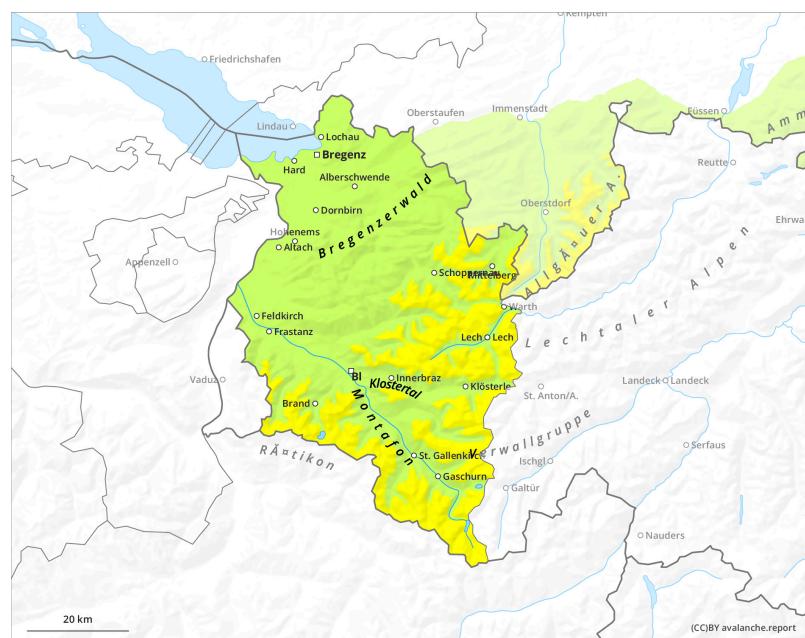


Veröffentlicht am 11.12.2025, 17:00:00

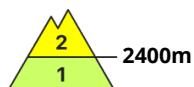
Gültig von 11.12.2025, 17:00:00 bis 12.12.2025, 17:00:00

Verfasst von Bernhard Anwander

Nur mehr wenige Gefahrenstellen für Lawinen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, 13. Dezember 2025



Altschnee



N
S



2400m



Gleitschnee



N
S



2200m

Einzelne Gleitschneelawinen und Gefahrenstellen im Altschnee

Lawinen können oberhalb etwa 2400m in sehr steilen Schattenhängen noch von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Lawinen bleiben meist klein bis vereinzelt mittelgroß. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind meist nur kleine nasse Lawinen möglich. Weiterhin können auch meist kleine Gleitschneelawinen an noch nicht entladenen steilen Hängen mit glattem Untergrund spontan abrutschen.

Schneedecke

Bis in höhere Lagen wurde die vorhandene Altschneedecke durch Regeneintrag geschwächt. Die Abstrahlungsverhältnisse sind vor allem in der zweiten Nachhälfte gut und die Schneedecke kann sich oberflächlich verfestigen. Im Tagesverlauf weicht sie besonders sonnseitig und in tieferen Lagen wieder auf und die Gefahr von nassen Lawinen steigt etwas an. In schattseitigen hohen Lagen oberhalb etwa 2400m sind noch Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden.

Wetter

Am Freitag stellt sich in den Bergen, abgesehen von hohen Schleierwolken, wieder zunehmend sonniges Wetter ein. Es bleibt weiterhin mild bei einer Nullgradgrenze um 3000 m. Temperatur in 2000m: bis 5 Grad, in 3000m: um 0 Grad. Höhenwind: meist mäßig bis schwach aus West bis Nordwest.

Tendenz

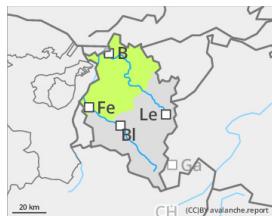
Die Situation bessert sich aufgrund der Altschneeproblematik nur langsam.

Veröffentlicht am 11.12.2025, 17:00:00

Gültig von 11.12.2025, 17:00:00 bis 12.12.2025, 17:00:00

Verfasst von Bernhard Anwander

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, 13. Dezember 2025



Wenig Schnee mit geringer Lawinengefahr.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind einzelne, kleine nasse Lawinen möglich. Weiterhin können auch kleine Gleitschneelawinen an noch nicht entladenen steilen Hängen mit glattem Untergrund spontan abrutschen.

Schneedecke

Bis in höhere Lagen wurde die vorhandene Altschneedecke durch Regeneintrag geschwächt. Die Abstrahlungsverhältnisse sind vor allem in der zweiten Nachthälfte gut und die Schneedecke kann sich oberflächlich verfestigen. Im Tagesverlauf weicht sie besonders sonnseitig und in tieferen Lagen wieder auf und die Gefahr von nassen Lawinen steigt etwas an.

Wetter

Am Freitag stellt sich in den Bergen, abgesehen von hohen Schleierwolken, wieder zunehmend sonniges Wetter ein. Es bleibt weiterhin mild bei einer Nullgradgrenze um 3000 m. Temperatur in 2000m: bis 5 Grad, in 3000m: um 0 Grad. Höhenwind: meist mäßig bis schwach aus West bis Nordwest.

Tendenz

Wenig Veränderung, die Lawinengefahr bleibt gering.